



## Presseerklärung:

### **Konzeptpapier zur Umsetzung von Corona-Selbsttests an Schulen und Kitas**

Antigen-Schnelltests können dazu beitragen, SARS-CoV-2-Eintragungen in **Bildungs- und Betreuungseinrichtungen** (Schulen, Kitas, Kinderhorte etc.) frühzeitig zu erkennen und somit Ausbrüche zu verhindern. Um eine Teststrategie in Schulen und Kitas optimal zu unterstützen, haben wir **ein Modell** entwickelt, das als Handlungsleitfaden die Implementierung von Schnelltestungen an Betreuungs- und Bildungseinrichtungen erleichtern soll. Die 5-Säulen des **“TRACE”-Modells** (**T**esten, **R**eaktion, **A**pp, **C**ompliance/Kommunikation, **E**valuation) stellen eine umfassende Handreichung dar, die über Fragen des eigentlichen Testens (Wen? Wie oft? Mit welchem Test? Auf welche Art? Mit welcher Folge?) hinausgeht. *“Wir halten den Nutzen regelmäßiger Schnelltests in Bildungseinrichtungen für völlig unterschätzt”* erklärt Alexander Beisenherz, Mitbegründer von RapidTests Deutschland. *“Daher wollen wir basierend auf der aktuellen wissenschaftlichen und juristischen Datenlage einen ‘lebenden’ einschlägigen Leitfaden schaffen”*.

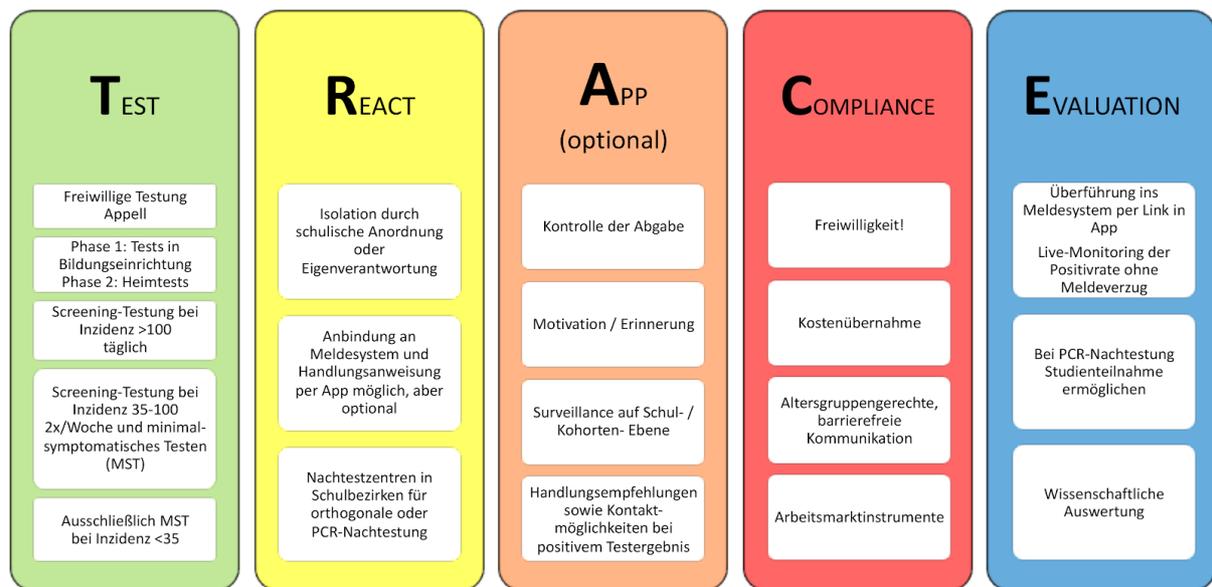
Für die Wahl des Test-Regimes schlagen wir unter Abwägung epidemiologischer Gesichtspunkte ein **Inzidenz-abhängiges Modell** vor, das bei hohen Inzidenzen oder lokalen Ausbrüchen auf hochfrequentem, proaktivem Testen (und stets auch minimal-symptomatischem Testen) beruht und über ein zweistufiges Regime im mittleren Inzidenzbereich in ein ausschließliches Testen bei minimaler Symptomatik bei niedrigen Inzidenzen übergeht.

Wir empfehlen ausdrücklich freiwillige Testungen, die selbst zu Hause durchgeführt werden. Entsprechende Selbsttests dafür werden in Kürze bereitstehen und ihre Anwendung muss nun zügig vorbereitet werden.

Neben einer Definition von **Mindestkriterien** an das verwendete Testmodell betont das Konzept die zentrale Rolle einer **guten, barrierefreien, mehrsprachigen und multimedialen Kommunikationsstrategie**. *“Was können Schnelltests und was auch nicht? Wie verhalte ich mich bei einem positiven Schnelltest? Wo finde ich Hilfe, wenn ich etwas nicht verstehe und warum soll ich überhaupt mitmachen? - Diese Fragen müssen für den Erfolg epidemiologischer Testungen gut beantwortet werden. Momentan wird das Vertrauen in ein gutes, wenn auch nicht perfektes, Werkzeug zur Pandemiebekämpfung durch*

*Verzögerung der Zulassung und eine negativ gefärbte Kommunikation beschädigt.*“, erklärt Dr. Franziska Briest, Molekularmedizinerin und Mitglied von RapidTests.

Unser Konzept ist unter [www.rapidtests.de/schulkonzept-trace](http://www.rapidtests.de/schulkonzept-trace) einzusehen.



**Abbildung 1:** Die fünf Säulen der Schnelltest-Strategie in Schulen gemäß Konzeptpapier RapidTests

#### Kontakt und weitere Informationen:

Dr. Franziska Briest  
Initiative RapidTests  
Mobil: 0176-62515621  
[www.rapidtests.de](http://www.rapidtests.de)  
[mail@rapidtests.de](mailto:mail@rapidtests.de)

#### **Über die Initiative RapidTests**

Wir sind ein ehrenamtlicher Thinktank mit naturwissenschaftlich-medizinischem Hintergrund und kooperieren eng mit dem US-amerikanischen RapidTests-Team, dem Harvard-Epidemiologen Dr. Michael Mina sowie verschiedenen deutschen Wissenschaftler:innen. Unser Ziel ist die Pandemieeindämmung. Wir wollen, dass günstige, schnelle, regelmäßig durchführbare, ausreichend zuverlässige SARS-CoV-2-Selbsttests in Deutschland (idealerweise weltweit) möglich bzw. verfügbar gemacht werden, um über ein weiteres Werkzeug zu verfügen, das uns helfen kann, die COVID-19-Pandemie mit möglichst wenig negativen Folgen für Gesundheit, Gesellschaft, Bildung und Wirtschaft zu meistern. Wir haben weder finanzielle Interessen an SARS-CoV-2-Tests, noch fördern wir einzelne Hersteller. Cathleen Pfefferkorn und Jonas Binding arbeiten jeweils in Großkonzernen, die auch SARS-CoV-2-Tests herstellen, jedoch in komplett anderen Geschäftsbereichen (mehr dazu unter [rapidtests.de/erweiterte-selbstauskunft](http://rapidtests.de/erweiterte-selbstauskunft)).